



REPORT 2020

EDITORIAL

Liebe BOS Schweiz-Unterstützer*innen, liebe Interessierte

Optimistisch starteten wir ins Jahr 2020: Selten hatte die Klimabewegung so viel Aufwind. Die Bilder der massiven Waldbrände 2019 im Amazonas, in Australien, Indonesien und in Europa hatten sich im wahrsten Sinne des Wortes ins kollektive Gedächtnis gebrannt. Das Thema Aufforstung war in aller Munde und Bäume zu spenden total „in“. Die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Fundraising zum Thema Regenwaldschutz schienen optimal.

Mit viel Tatendrang reiste ich im Februar mit einer Gruppe Freiwilligen nach Borneo, um in Samboja Lestari die Arbeit der BOS Foundation zu unterstützen. Wir pflanzten Bäume, stellten Enrichments für die Orang-Utans her, schleppten Material für die neuen Gehege der Malaienbären und sammelten Geld für das Wiederaufforstungsprojekt One Tree One Life. Wir erlebten eine unbeschwertere Zeit und wundervolle Begegnungen mit Menschen und Tieren. Erst auf der Heimreise begegneten wir dem, was uns noch heute das Leben schwerer macht.

Corona.

Anfang 2020 entfaltete sich die Covid-19-Katastrophe so richtig und mit ihr löste sich unser Anliegen in der öffentlichen Wahrnehmung quasi in Luft auf. Corona dominierte verständlicherweise sämtliche Diskussionen, die ersten Lockdowns folgten und die Pandemie begann, ihren negativen wirtschaftlichen Effekt zu entfalten. Ein Rückgang der Spendeneinnahmen setzte dank unserer treuen Unterstützer*innen erst verspätet ein. Heute ist er leider nicht mehr zu leugnen.

Ob die Corona-Pandemie dazu führen würde, dass mehr oder weniger Orang-Utans und Malaienbären Zuflucht in den Rettungsstationen suchen würden, war ungewiss. Wir entschieden uns bewusst dagegen, Ängste zu schüren und das Corona-Thema in diesem Sinne auszuschlachten. Heute wissen wir: Es wurden tendenziell weniger Tiere gerettet – vermutlich, weil auch die indonesischen Behörden während der Pandemie auf Sparflamme agierten und weil es in Indonesien im Jahr 2020 vergleichsweise wenig brannte. Für die nicht-geretteten Orang-Utans in der illegalen Haustierhaltung ist diese Entwicklung freilich fatal.

In den Rettungsstationen verursachte die Pandemie enorme Zusatzkosten für Hygienemassnahmen und Tests, Einnahmequellen wie Events oder der Ökotourismus fielen komplett weg und das Volontärprogramm wurde auf Eis gelegt. Auch die Umsetzung von dringenden Projekten verzögerte sich stark, Teams mussten umorganisiert und deshalb Enrichmentaktivitäten und Waldschulzeiten gekürzt werden. Für sehr lange Zeit fanden keine Auswilderungen statt.

Wir danken allen von Herzen, die uns in diesem schwierigen Jahr unterstützt haben. Nur auf Grund dieser Hilfe und der Durchhaltekraft aller BOS-Mitarbeitenden sind wir bis heute mit einem blauen Auge durch die Corona-Pandemie gekommen und konnten dennoch Enormes bewegen.

Bleiben Sie gesund,
Ihr Thomas Kamm

BOS SCHWEIZ: VISION, MISSION UND ZWECK

BOS Schweiz Vereinszweck:

«Zweck des Vereins ist der Arten-, Tier-, Natur- und Umweltschutz in Indonesien und Malaysia, im Speziellen die Förderung des Schutzes und der Erhaltung der Orang-Utans und deren Lebensräume, dem tropischen Regenwald auf Borneo. Um Zweck und Ziel des Vereins zu erfüllen, werden Mitglieder geworben, zu Spenden aufgerufen, Stiftungsgelder beantragt, Informationsveranstaltungen durchgeführt, Informationsmaterial ausgegeben und Kontakte zu internationalen Institutionen zum Zwecke der Zusammenarbeit gefördert.»



Orang-Utans leben dauerhaft geschützt in ihrem natürlichen und intakten Lebensraum – das ist unsere Vision. Darum haben wir es uns zur Mission gemacht, massgeblich zur Realisierung dieser Vision beizutragen. Indem wir mit Spenden Projekte mitfinanzieren und durch Wissenstransfer Brücken bauen. Wir sind stolz auf das Erreichte und dankbar für die grossartige Unterstützung, die wir erfahren dürfen.

© BPI | Björn Vaughn

**Wer den Orang-Utan schützt,
schützt den Regenwald.**

**Wer den Regenwald schützt,
schützt das Klima.**

**Wer das Klima schützt,
schützt die Erde.**

**Wer den Orang-Utan schützt,
schützt sich selbst.**

NEUIGKEITEN AUS DER GESCHÄFTSSTELLE



Präsident
Thomas Kamm
Dipl.-Ing. Architekt
(seit 2004)

Vize-Präsidentin
Nadine Auerbach
Dipl.-Medienwirtin
(seit 2009)

Finanzen
Ruedi Mögli
Treuhandler mit eidg. FA
(seit 2013)



Geschäftsleitung
Dr. Sophia Benz
(70%-Pensum)



Fundraising
Matthias Müller
(80%-Pensum)



Sponsoring und
Bildungsarbeit
Ursula Ledergerber
(50–70%-Pensum)



Kommunikation und
Kampagnenarbeit
Katja Prescher
(50%-Pensum)



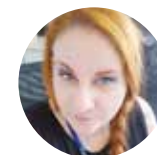
Projekte und
Institutionelles
Moritz Wyss
(70–90%-Pensum)



Projektmanagement
und Assistenz
Geschäftsleitung
Dr. Anna Marzec
(40–60%-Pensum)



Kommunikation und
Kampagnenarbeit
Laura Clauderotti
(60-80%-Pensum)



Administration
Giulia Martinelli
(40%-Pensum)

Das Geschäftsjahr 2020 brachte für unser Team in der Geschäftsstelle wichtige **personelle Veränderungen**: Im Bereich Projektmanagement unterstützt uns neu Dr. Anna Marzec (40–60%) insbesondere bei der Umsetzung von Waldschutzvorhaben in Zentral-Kalimantan. Die promovierte Anthropologin und Orang-Utan-Expertin forschte mehrere Jahre im Rahmen ihrer Doktorarbeit und ihrer Masterarbeit an der Universität Zürich in der Tuanan Forschungsstation auf Borneo. Daher kennt sie die Gegend und die Herausforderungen unseres genau dort angesiedelten Tuanan-Projektes sehr gut. Auch unsere Kommunikation unterstützt sie mit ihrem wertvollen Fachwissen, unter anderem zur Mutter-Kind-Beziehung oder zum Nestbau bei Orang-Utans.

Ebenfalls 2020 neu zum Team hinzugestossen ist Laura Clauderotti (60–80%), die BOS Schweiz allerdings schon länger im Bereich Kommunikation als Volontärin unterstützt. Nach Beendigung ihres Publizistik-Studiums und Tätigkeiten beim Tagi und dem SRF teilte sie sich zunächst mit Katja Prescher Aufgaben im Kommunikationsbereich, die Medienarbeit und unsere Kampagnenarbeit. Ab August 2020 übernahm Laura die Leitung des gesamten Bereichs mit einem Pensum von 80%. Auch unseren Social Media Auftritt koordiniert und gestaltet sie sehr kompetent und mit Herzblut.

Mitte des Jahres verliessen Katja Prescher (Kommunikation und Kampagnenarbeit) und Sophia Benz (Geschäftsleitung) das Team aus erfreulichen Gründen: Beide erwarteten im August Nachwuchs. Nach ihrem Mutterschaftsurlaub nahm Sophia Benz die Geschäftsleitung zunächst mit reduziertem Pensum im Februar 2021 wieder auf. Katja Prescher bleibt BOS Schweiz als externe Kraft auf Mandatsbasis erhalten. Die Mutterschaftsvertretung beider Stellen konnte zum Glück vom Team übernommen werden. Laura Clauderotti, Anna Marzec, Moritz Wyss und Ursula Ledergerber sprangen alle ein und erhöhten ihr Pensum. So konnte die Kontinuität in der Geschäftsstelle gewahrt bleiben. Um das Team in dieser schwierigen Phase zu entlasten, wurde zudem eine kleine Stelle im Bereich Administration geschaffen und mit Giulia Martinelli (40%) kompetent besetzt.



Ein herzliches Dankeschön

Uns unterstützten viele Volontärinnen und Volontäre, vor allem bei der Umsetzung von Events oder im Fundraising. Hier gebührt den One-Tree-One-Life-Freiwilligen 2019/2020 ein ganz besonderes Danke. In der Geschäftsstelle ist George Umschaden freiwillig für uns im Dauereinsatz und auch der BOS Schweiz-Vorstand unterstützt die Arbeit in der Geschäftsstelle tatkräftig: Rudolf Mögli im Bereich Finanzen/Buchhaltung und Nadine Auerbach im Bereich Grafikdesign. Herzlichen Dank für diesen alles andere als selbstverständlichen Einsatz.

Text von
Dr. Sophia Benz

DAS CORONA- JAHR 2020

Im Jahr 2020 hatte die Corona-Pandemie nicht nur uns und unseren Alltag hier in der Schweiz fest im Griff. Auch Indonesien und somit unsere Projekte auf Borneo waren stark von der Pandemie betroffen.

Die logistischen Herausforderungen in den Rettungsstationen waren 2020 beträchtlich: Richtlinien zur Eindämmung des Ansteckungsrisikos von Menschen und Tieren wurden erarbeitet. Tests, Desinfektionsmittel, Masken und Handschuhe angeschafft. Teams umorganisiert, weil Mitarbeitende ausgefallen sind oder sich auf die Arbeit im Homeoffice umstellen mussten.

Die Rettungsstationen, die Lodge in Samboja Lestari und das Freiwilligenprogramm wurden geschlossen und befinden sich teilweise bis heute (Ende 2021) im Lockdown. Auswilderungen waren fast das ganze Jahr 2020 und bis Anfang 2021 unmöglich, Bauprojekte wurden gestoppt oder kamen nur langsam voran. Die BOS Foundation kämpfte mit sinkenden oder fehlenden Einnahmen bei steigenden Hygienekosten und Lebensmittelpreisen. Letzteres machte sich bei der Futterbeschaffung für die rund 400 Orang-Utans und 71 Malaienbären in den beiden BOS-Rettungsstationen stark bemerkbar.

PR- und Kommunikationsarbeit in Corona-Zeiten

Diese Themen dominierten und beeinflussten unsere Projektarbeit in Indonesien aber auch unsere Kommunikation und unser Fundraising hier in der Schweiz.



Geplante Events wie das Asia Festival 2020 oder Kinderworkshops konnten wegen Corona nicht stattfinden, Ausstellungstermine verschoben sich mehrmals, Medienanlässe wurden abgesagt, Firmenevents und somit Sponsoring-Möglichkeiten fielen weg. Wir haben Gegensteuer gegeben und über unsere Kanäle mit PR-Arbeit und Fundraising diese Entwicklungen und Herausforderungen kommunikativ begleitet.

Glücklicherweise erhielten wir tatkräftige Unterstützung, sodass wir unsere Fundraising-Einnahmen halten konnten. Unternehmenspartner*innen teilten unsere Posts oder machten eigene PR-Aktionen für BOS Schweiz, zum Beispiel am Black Friday oder Welt-Orang-Utan-Tag 2020. Eine grössere PR-Kampagne lancierten wir gemeinsam mit Microsoft Schweiz, die uns mit Anzeigen unter anderem auf dem Edge Browser unterstützte.

Eine kleinere aber nicht weniger wichtige Mitmachaktion für Spender*innen und professionelle Illustrator*innen resultierte in wunderschönen Postkarten-Motiven, die wir später für Geschenkanhänger-Sets und unsere Weihnachtskarte nutzen durften.

Text von
Kimberley Brinker

SOCIAL MEDIA JAHRESBERICHT

Gerade im Corona-Jahr 2020 freuten wir uns über den unterstützenden Zuspruch unserer Social Media Community auf Instagram und Facebook.

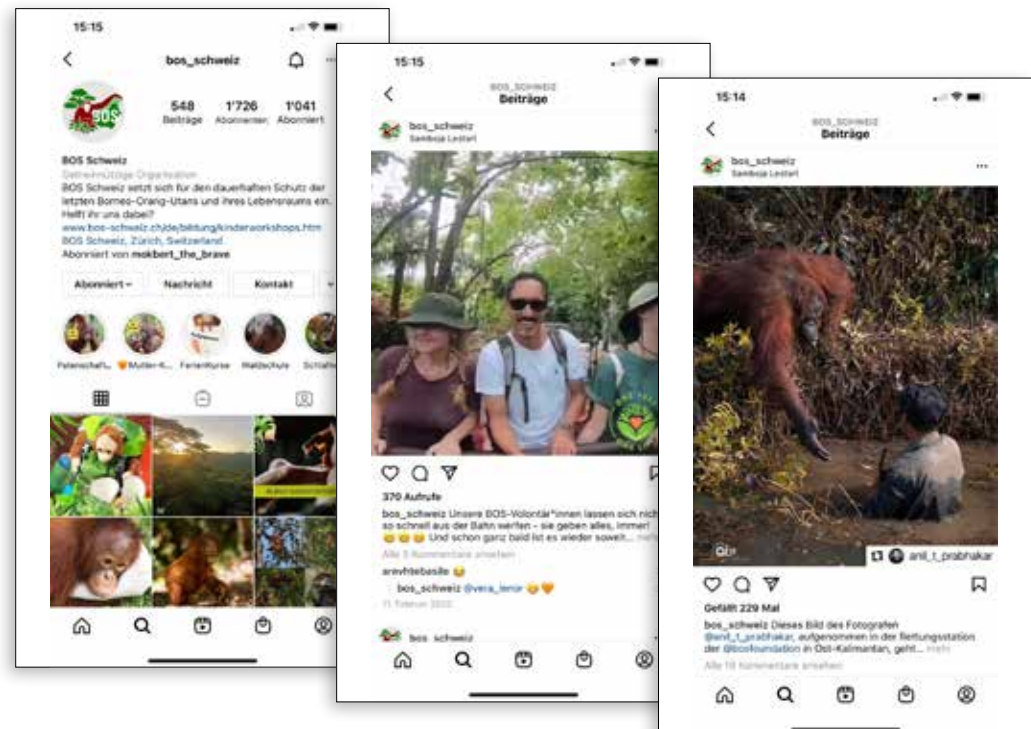
Wir verfolgen stets das Ziel, unsere Reichweite für wertvolle Aufklärungsarbeit und Hintergrundinformationen über den Orang-Utan- und Regenwaldschutz zu nutzen. Trotzdem dürfen auch keine herzigen Bilder der jüngsten Schützlinge fehlen, wie beispielsweise Jeni und Alexander, die im September 2020 in die Rettungsstation Nyaru Menteng kamen und seither von den BOS-Babysitterinnen liebevoll betreut werden. Durch diese Abwechslung von teilweise schwer verdaulichen Schicksalen mit den vielseitigen Abenteuern unserer «Youngster» wie Valentino – dem Star der Orangutan Jungle School Serie – konnten wir auch 2020 an Reichweite zulegen: Zusätzliche 170 Personen verfolgen seither die Geschichten von Taymur, Topan und Co. auf Facebook, sodass unsere Gemeinschaft Ende des Jahres 2201 Mitglieder umfasste. Insgesamt konnten wir 64 748 Personen erreichen und 21 819 Interaktionen erzielen. Wir gaben unser Bestes, die meisten der 1312 Kommentare zu beantworten.

Besonders beliebt war das Video zum Start der [One-Tree-One-Life](#)-Volontär*innenreise im Februar, das kritisch die Regenwaldzerstörung aufarbeitet und den teilweise harten Arbeitsalltag der BOS-Mitarbeitenden vorstellt. Ebenfalls im Februar ging der eindrückliche Schnappschuss des Fotografens Anil T. Prabhakar um die Welt, auf dem eine Orang-Utan-Dame einem BOS-Mitarbeiter helfend die Hand reicht. Wir erreichten damit knapp 3500 Facebook Nutzer*innen. Weiteren 4000 Nutzerinnen und Nutzern wurde der Valentinstag durch einen Orang-Utan-Kuss versüsst. Mit dem Start der Corona-Pandemie bekamen knapp 5000 Facebook Nutzer*innen einen Orang-Utan-Crashkurs in Sachen «richtiges Händewaschen» und damit ebenfalls eine erfrischende Botschaft in der schwierigen Situation.

Auch für das Jahr 2021 nehmen wir uns vor, unserem Aufklärungs- aber natürlich auch Unterhaltungsauftrag in den Sozialen Medien nachzukommen. Wir freuen uns über den wertvollen Austausch und die breite Unterstützung unserer Community, die uns immer wieder in unserer Arbeit und unseren Zielen bekräftigt.



© BPI | Björn Vaughn



WANDERAUSSTELLUNG «WE ARE THE FOREST»

2019 feierte BOS Schweiz das 15-jährige Jubiläum. Dank unserer Wanderausstellung «We are the forest» durften wir diesen wichtigen Meilenstein in der Geschichte von BOS Schweiz 2020 noch etwas länger geniessen.

30 Exponate unserer Jubiläumsausstellung waren von Juni bis Dezember 2020 im Tropenhaus Frutigen in einem einzigartigen Ambiente ausgestellt. Trotz erschwelter Bedingungen durch die Corona-Pandemie haben rund 30 000 Personen die Ausstellung besucht. Dank den berührenden Bildern und einer interaktiven, von BOS Schweiz konzipierten Entdeckungstour konnten diese in die Welt der Orang-Utans eintauchen.

Ein spannendes Rahmenprogramm begleitete die Ausstellung im Tropenhaus: An einem indonesischen Abend wurden die Besuchenden kulinarisch in die Heimat der Orang-Utans entführt und erfuhren im Videovortrag von Dr. Sophia Benz wichtige Details über die Arbeit von BOS. Mit Kinderworkshops (Leitung und Konzept BOS Schweiz) und Kinderführungen (Leitung Tropenhaus Frutigen, Konzept BOS Schweiz) erreichten wir zudem auch viele junge Umweltschützer*innen.

Für BOS Schweiz war die Ausstellung im Tropenhaus Frutigen hinsichtlich des PR-Effekts enorm wichtig. Wir kamen mit einem breiten Publikum in Kontakt, das die Arbeit von BOS Schweiz noch nicht kannte. Viele Patenschaften, Fördermitgliedschaften und Newsletter-Abonnements sind daraus entstanden. Damit sind neue Menschen zur BOS-Familie dazugestossen, die unsere Arbeit hoffentlich langjährig begleiten und unterstützen werden.

Wir danken dem ganzen Team des Tropenhaus Frutigen für die gute Zusammenarbeit und das grosse Engagement.



ÜBERBLICK: WER UNTERSTÜTZTE BOS SCHWEIZ?

41
MITGLIEDER

2721 UNTERSTÜTZER*INNEN

727
PATINNEN UND
PATEN

138
FÖRDERMITGLIEDER

2020 ist der positive Aufwärtstrend im Bereich der Netto-Unterstützer*innen im Vergleich zu den letzten Jahren etwas abgeflacht. Nicht wie in vorherigen Jahren konnte die Anzahl der 2020 real verlorenen Unterstützer*innen nicht kompensiert werden.

Text von
Matthias Müller

FUNDRAISING 2020

Wie für viele gemeinnützige Organisationen war das Jahr 2020 auch für BOS Schweiz eine Herausforderung. Doch dank unserer treuen Basis und einer deutlichen Einnahmensteigerung der Unternehmensspenden im Rahmen unserer One-Tree-One-Life-Kampagne konnten wir das Spendenergebnis des Vorjahres halten und sogar im Vergleich zu 2019 um 7 % auf 740 958 Franken steigern.

Der Kleinspenden-Durchschnitt (Betrag unter 500 Franken) lag im Jahr 2020 bei 63 Franken und stieg somit um fast 4 %. Bei den Grossspenden (Betrag ab 500 Franken) nahm die Durchschnittsspende nach dem Rückgang im vergangenen Jahr rund 9 % zu. Somit haben wir denselben Wert wie 2018 erreicht.



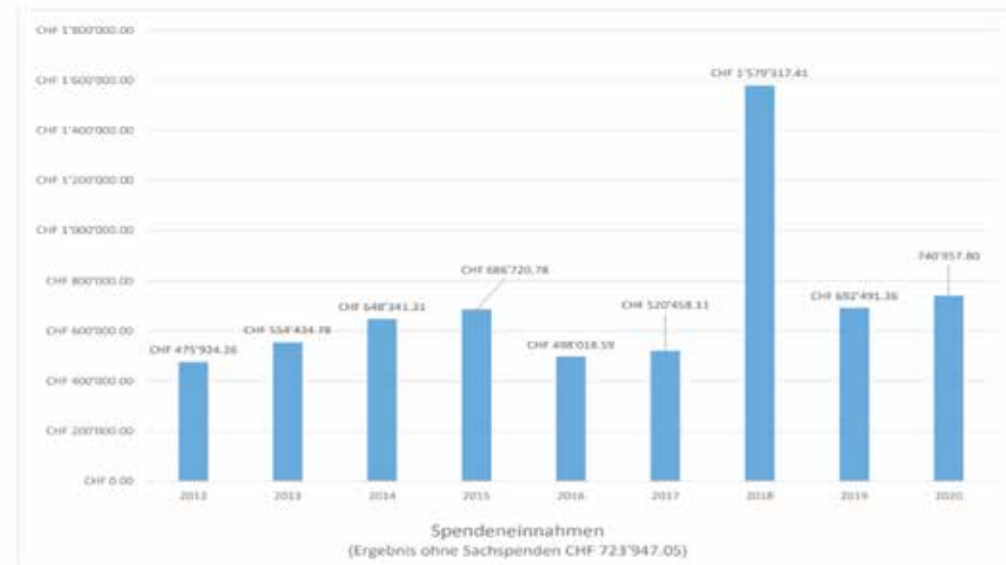
Zusammensetzung der Spenden

Rund 60 % der Spendeneinnahmen generierte BOS Schweiz mit dem Spender*innen-Magazin, Spendenbriefen sowie Patenschaften. In den letzten Jahren konnten wir zudem einen grossen Teil unserer Einnahmen aus der One-Tree-One-Life-Kampagne generieren. Begleitend zu dieser Kampagne fand in der Vergangenheit eine Volontär*innenreise statt, bei der die Freiwilligen eng in das Fundraising eingebunden wurden. Wegen der Corona-Pandemie war das 2020 leider nicht möglich. Trotzdem konnte das Spendenergebnis der Kampagne dank vieler neuen Unternehmenspartner*innen deutlich erhöht werden.

Besonders erfreulich ist, dass auch die Sachspenden im Vergleich zum Vorjahr zugenommen haben. Einen grossen Anteil leisten dabei die beiden Unternehmen seven49.net AG und webbear.ch, die ihr langjähriges Engagement in den Bereichen Webdesign, Webhosting, Onlineshop, CMS und CRM nicht nur fortgeführt, sondern bei neuen Projekte ausgebaut haben.

Auch neue Fundraising-Produkte, zum Beispiel Hilfspakete mit Urkunden oder neue Produkte im [Onlineshop](#) wurden eingeführt. Hierzu gehört eine Kollektion von Geschenkanhängern, die von Grafikern und Künstlerinnen ehrenamtlich gestaltet wurden und seit Weihnachten 2020 in unserem Onlineshop erhältlich sind.

Im Geschäftsjahr 2020 hat BOS Schweiz keine Erbschaft erhalten. Im Rahmen von Beisetzungen sind von Angehörigen jedoch Kondolenzspenden in Höhe von 11 447 Franken eingegangen.



SPENDEN:
553 448.20

SACHSPENDEN:
17 010.75

MITGLIEDSCHAFTEN:
1240.-

PATENSCHAFTEN:
116 919.85

**ÜBERBLICK
EINNAHMEN FUNDRAISING
740'957.80 FRANKEN**

FÖRDER-
MITGLIEDSCHAFTEN:
5940.-

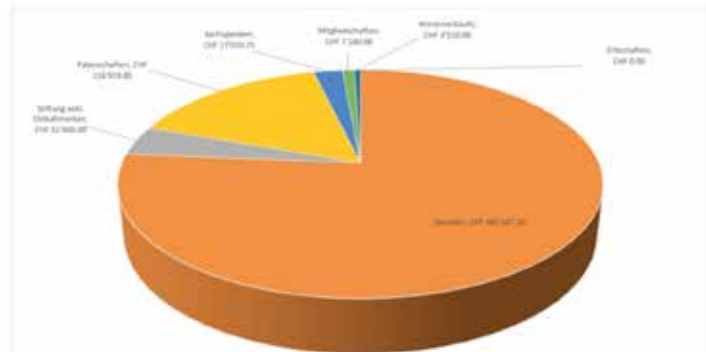
STIFTUNGEN
OHNE ANTRAG:
31 000.-

SHOP:
3510.-

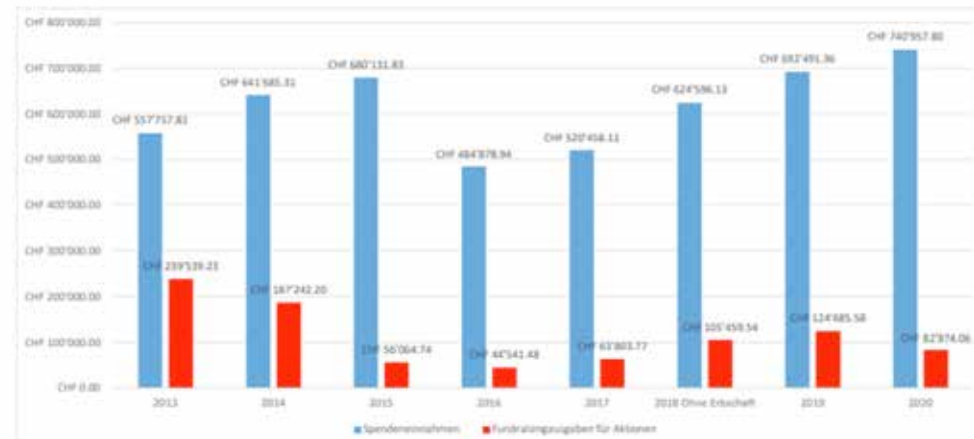
KONDOLENZ:
11 447.-

GEBURTSTAGE,
HOCHZEITEN
442.-

Verteilung der Spendeneinnahmen in 2020



Fundraising-Einnahmen und Fundraising-Kosten 2020



Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wir die Ausgaben für die Mittelbeschaffung im Bereich der Spender*innen-Werbung wieder reduzieren. Die Ausgaben pro eingenommener Spenderfranken sanken auf 11 Rappen und liegen damit sogar unter dem Wert von 2017.

Auch 2020 haben wir auf grosse und teure Aktionen für Neuspender*innen wie postalische Spendenbriefe, Streuwurf oder Standaktionen verzichtet und uns stattdessen auf die Gewinnung von Unterstützer*innen über unsere Kampagnenarbeit konzentriert.

Neben der Gewinnung neuer Paten und Patinnen sowie neuer Fördermitglieder haben wir vor allem über die One-Tree-One-Life-Kampagne Unterstützer*innen hinzugewonnen.

Text von
Ursula Ledergerber

UNTERNEHMENS- PARTNERSCHAFTEN 2020

Trotz Corona-Pandemie ist der Bereich Unternehmenspartnerschaften 2020 weiter gewachsen. Zwar traf die Pandemie einige Partnerunternehmen hart – sie konnten daher keine Spende tätigen. Doch weit grösser war die Anzahl der Unternehmen, die uns seit 2020 neu mit einmaligen oder regelmässigen Spenden unterstützen.

© BPI | Björn Vaughn

Mehr als 40 neue Unternehmen haben unsere Arbeit unterstützt. Über 90 000 Franken Spendengelder konnten wir 2020 durch Unternehmenspartnerschaften generieren – ein toller Erfolg. Schön ist, dass immer mehr Unternehmen den Black Friday zu einem Green Friday oder gar zu einer Green Week machen. So durften wir dieses Jahr in diesem Rahmen mit der Kneipp (Schweiz) GmbH und mit der Webcraft AG Spendenaktionen durchführen. Frau Tanja Sanchez, Marketing Managerin der Webcraft, hat die Zusammenarbeit mit BOS Schweiz wie folgt erlebt:

«Am Black Friday 2020, aus dem wir einen Green Friday gemacht hatten, spendeten wir mit 5 % unseres Tagesumsatzes Bäume. Wir kontaktierten für dieses Vorhaben verschiedene Organisationen und fanden in BOS Schweiz den kompetenten Partner, den wir gesucht hatten. Die Kommunikation verlief jederzeit einwandfrei und wir sind uns sicher, dass das Geld transparent eingesetzt wird. Besonders überzeugten uns der umfangreiche Wissensschatz und das Herzblut, das BOS Schweiz spürbar in die eigenen Projekte investiert. Mit unserer Aktion waren wir zeitlich knapp dran.

Glücklicherweise unterstützen uns Frau Ledergerber und das BOS Schweiz-Team hervorragend bei der Content-Erstellung. Fragen wurden rasch und unkompliziert geklärt. Dank der One-Tree-One-Life-Kampagne konnten wir explizit für die Aufforstung spenden. Uns beeindruckt auch der ganzheitliche Ansatz von BOS Schweiz: Klima-, Artenschutz und Entwicklungszusammenarbeit. Darum rundeten wir den Betrag, der am Green Friday zusammengekommen ist, gerne auf.»

2021 werden wir den Bereich der Unternehmenspartnerschaften weiter professionalisieren und ausbauen. Aktuell erreichen uns mehr als 90 % der Anfragen von Unternehmen «inbound» – ein Zeichen dafür, dass BOS Schweiz positiv wahrgenommen und als potentielle Partnerorganisation eingestuft wird. Wir sind aber überzeugt, dass es noch viel mehr Unternehmen gibt, die an einer Zusammenarbeit interessiert sein könnten – uns aber noch nicht gefunden haben. Darum möchten wir in Zukunft vermehrt auch «outbound» auf Unternehmen zugehen und so neue Partnerschaften eröffnen.

Text von
Ursula Ledergerber

BILDUNGSARBEIT 2020

Die Bildungsarbeit von BOS Schweiz wurde 2020 stark von der Corona-Pandemie beeinflusst. Viele der ursprünglich geplanten Anlässe, wie zum Beispiel der Zukunftstag, konnten nicht durchgeführt werden. Umso mehr freut es uns, dass wir trotzdem rund 100 Kinder im Rahmen unserer Kinderworkshops in die Welt der Orang-Utans einführen und zu jungen Umweltschützer*innen «ausbilden» konnten.



Orang-Utan-Zeichnung von Juri, 5 Jahre.
Juri hat sich sehr über die Orang-Utan-Lern-
videos gefreut und sich zu einer Zeichnung
inspirieren lassen.

Virtuelles Bildungsangebot während Corona-Lockdown

Während des Lockdowns im Frühling 2020 haben wir auf der BOS Schweiz-Webseite [Lernvideos, Rätsel und Bastelvorlagen](#) für Kinder aufgeschaltet. Und wir haben die Kinder dazu aufgerufen, uns Zeichnungen zu schicken und so einige tolle Kunstwerke erhalten. Als Dankeschön für jede eingesandte Zeichnung haben wir den Kindern mit einem persönlichen Brief geantwortet – so ist ein schöner, generationenübergreifender Dialog entstanden.



Kinderworkshops Stadt Zürich

Nach der Absage der Frühlingstage durften wir im Sommer und im Herbst unsere beliebten Kinderworkshops «Abenteuerreise zu den Orang-Utans» (zweitägige Kombikurse Orang-Utan-Wissen und Klettern) anbieten. Diese haben wir erneut in Zusammenarbeit mit der Minimum AG durchgeführt. Die Kinder werden in diesen Kursen von BOS-Mitarbeitenden in die Welt der Orang-Utans eingeführt und lernen in der Minimum Boulderhalle die Grundlagen des Kletterns ohne Seil (Bouldern). Dabei können sie ausprobieren, ob sie das Klettern ge-

nauso gut können wie die Orang-Utans. In insgesamt 6 Kursen durften wir dabei 72 Kinder bei uns im BOS-Häuschen begrüßen.

BOS im Klassenzimmer

Neben den Kinderworkshops in der BOS-Geschäftsstelle haben wir 2020 das neue Programm [BOS im Klassenzimmer](#) lanciert. Dabei gehen wir in die Schulen und führen unsere Bildungsmodule eingebettet in den Lehrplan der einzelnen Klassen durch. Im Juni 2020 haben wir eine 6. Klasse und im Herbst einen Ferienhort in der Stadt Zürich besucht.



© BPI | Björn Vaughn

Beide Kurse waren ein voller Erfolg

Die Arbeit in den Schulen hat den Vorteil, dass wir auch Kinder aus bildungsfernen und einkommensschwachen Familien erreichen. Für uns ist das sehr wichtig und wertvoll, denn: Auch diese Kinder werden von den Folgen der globalen Konsumgesellschaft und des damit einhergehenden Klimawandels betroffen sein. Auch diese Kinder haben ein Recht zu erfahren, was mit ihrer Umwelt geschieht.

Kinderprogramm im Tropenhaus Frutigen

Vom 1. Juni 2020 bis 4. Januar 2021 war unsere Fotoausstellung «We are the forest» im Tropenhaus Frutigen zu sehen. Für die Ausstellung im Tropenhaus haben wir einen Erlebnispfad für Kinder und Familien konzipiert und gemeinsam mit dem Tropenhaus umgesetzt. An insgesamt 13 Posten konnten die Kinder ihr Orang-Utan- und Regenwaldwissen tes-

ten und Posten-Karten mit einer Lochzange abknipsen. Nach erfolgreicher Absolvierung aller Posten erhielten die Kinder als Überraschung ein Orang-Utan-Tattoo.

Neben dem Erlebnispfad durften wir im Tropenhaus Frutigen zudem einen Kinderworkshop mit insgesamt 25 Kindern durchführen. Ein wunderbares Erlebnis, wie die Kinder durch den Tropengarten sausten, Fragen stellten, aufmerksam zuhörten und fleissig bastelten. Weiter hat das Bildungsteam des Tropenhauses zusätzlich eigene Kinderführungen angeboten. Diese Kinderführungen bauten auf dem von BOS Schweiz konzipierten Erlebnispfad auf und das Personal des Tropenhauses Frutigen wurde von Frau Dr. Sophia Benz, Geschäftsführerin BOS Schweiz, geschult.

Wir hoffen sehr, dass sich die Pandemielage 2021 beruhigt und wir das Bildungsprogramm weiter ausbauen können. An kreativen Ideen und an dem Interesse der Kinder, Eltern und Lehrpersonen mangelt es auf alle Fälle nicht.



Text von
Dr. Sophia Benz

BOS-VOLONTÄRPROGRAMM 2019/2020

Im Februar/März 2020 machte sich eine 15-köpfige Gruppe Volontärinnen und Volontäre für zwei bis vier Wochen auf den Weg nach Borneo. Begleitet vom BOS Schweiz-Präsidenten und Mitgründer Thomas Kamm erlebten sie hautnah die Arbeit in den BOS-Rettungsstationen und besuchten sogar Salat Island. Über ihr Abenteuer und die begleitenden Fundraising-Aktivitäten der Freiwilligen berichteten wir wie immer auf der [One-Tree-One-Life-Kampagnenseite](#).

Erstmals brachte die Kampagne einen sechststelligen Spendenbetrag für unsere Auforstungsvorhaben zusammen. Wir sind sehr stolz auf dieses Team und bedauern es umso mehr, dass wir im Herbst 2020 wegen Corona zum ersten Mal ohne eine Freiwilligengruppe in eine neue Runde der One-Tree-One-Life-Kampagne starten mussten. Die Tatsache, dass uns hier die Unterstützung von motivierten Freiwilligen fehlte, zeigte sich deutlich – weniger in den eingehenden Spendengeldern, die von Seiten der Unternehmenspartner nach wie vor grosszügig für diese Kampagne flossen. Sondern vielmehr in der Anzahl der Neuspender*innen, die über die Kampagnen und in der Regel auch über die Freiwilligen und deren Netzwerke gewonnen werden können. Wir hoffen auf ein baldiges Ende der Corona-Pandemie und einen erfolgreichen Neustart für unsere Volontärrreise im Rahmen der nächsten Runde der One-Tree-One-Life-Kampagne Anfang 2022.

Sowohl die Reise Anfang 2020 als auch zukünftige Volontäraufenthalte führen wir gemeinsam mit unseren Partnern BOS Australien und der BOS Foundation durch. Erstmals bewarb 2020 auch Student Travel (STA) unser Freiwilligenangebot erfolgreich mit und schickte die erste Teilnehmerin.






© BPI | Björn Vaughn



© BOS Schweiz

ÜBERBLICK WAS UNTERSTÜTZTE BOS SCHWEIZ 2020

-  BOS-Entwicklungszusammenarbeit
-  BOS-Rettungsstation
-  BOS-Auswilderungsgebiet

BORNEO

RETTUNGS-
STATIONEN:
65 000.-

PR- & FR-ARBEIT
BOSF/BOS SCHWEIZ:
12 878.-

ZUSÄTZLICHE GELDER
FÜR MALAIENBÄREN:
1995.- (SUN BEAR OUTREACH)
311.50 (U. A. BÄRENGEHEGE)



AUSWILDERUNGEN
(TITON, JUBAEDAH, JUBAEDI):
5000.-

MAWAS
BRANDBEKÄMPFUNG:
5902.-

AUFFORSTUNG
(OTOL UND SOS BORNEO):
5000.-

STIFTUNGSPROJEKTE
IN OST-KALIMANTAN
UND MAWAS:
372 750.-

UNGEBUNDENE
GELDER:
145 000.-

STIFTUNGSFINANZIERTE PROJEKTE 2020

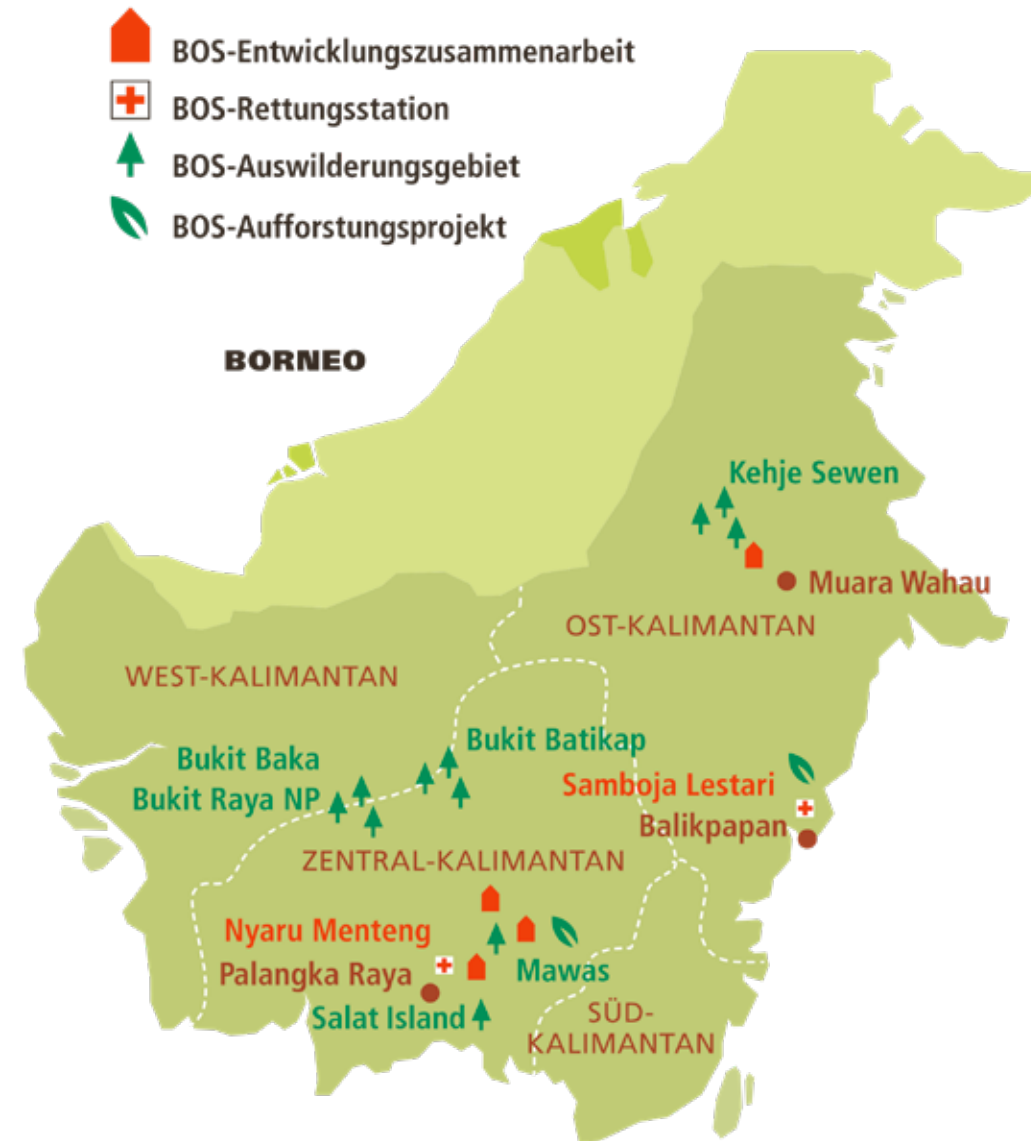
Die Pandemie hatte grossen Einfluss auf die Umsetzung der von uns finanzierten Projekte in Indonesien: sie wurden um fast ein Jahr verschoben. Trotz allen Schwierigkeiten startete unser drittes Ost-Kalimantan-Projekt im April 2020.

Ost-Kalimantan-Projekt III

Das Projekt legt den Fokus auf den Ausbau der Strukturen, die im Rahmen der Vorgängerprojekte in den Bereichen «Auswilderungen» und «Tierärztliche Versorgung/Animal Welfare» geschaffen wurden.

Seit Beginn des Ost-Kalimantan-Projektes III leisten wir einen massgeblichen Beitrag zum Post-Release-Monitoring im BOS-verwalteten Auswilderungsgebiet Kehje Sewen in Ost-Kalimantan. Die Teams, die die dort ausgewilderten Orang-Utans beobachten, die Biodiversität des Primärwaldes dokumentieren und phänologische Daten sammeln, konnten auch im Pandemiejahr weitgehend ihrer Arbeit nachgehen, da sie sich weit abgeschieden von menschlichen Siedlungen bewegen.

Ebenfalls im Geschäftsjahr 2020 haben wir mit der Planung und Umsetzung von zwei grossen Bauprojekten begonnen: Dem Bau einer Solaranlage für die gesamte



BOS-Rettungsstation Samboja Lestari sowie mit der Sanierung der dortigen Strassen. Das waren die dazu nötigen Schritte:

- Ausschreibung der Bau- und Konstruktionsprojekte.
- Ein Bauingenieur wurde ausgewählt und von der BOS Foundation als Supervisor angestellt.
- Die Baufirmen wurden bestimmt, die Verträge ausgearbeitet und unterschrieben.
- Die detaillierte Planung der Projekte konnte beginnen.
- Die Bauarbeiten an den Dachkonstruktionen starten, auf denen die Solar-Paneele bei der Tierklinik und über dem Swimmingpool des Bürogebäudes befestigt werden sollen.



Geplant ist, Samboja Lestari bis Ende 2021 mit sauberer Solarenergie zu versorgen und so jährlich rund 80 000 Franken einzusparen, welche die BOS Foundation bisher in Kraftstoff investieren musste, um Dieselgeneratoren zu betreiben. Die CO₂-Ersparnis und damit der Umweltschutz-Effekt dieses Projekts ist signifikant.

Ein drittes Infrastrukturprojekt konnte ebenfalls 2020 umgesetzt werden: Bau von zwei weiteren bewaldeten Flussinseln im Herzen von Samboja Lestari. Die Inseln sind jeweils knapp einen halben Hektar gross und werden je 2–3 nicht-auswilderbaren Orang-Utans ein Zuhause ohne Käfig bieten.

Im Rahmen unserer Projektarbeit wurden zudem folgende Aktivitäten 2020 weitergeführt:

- Die Reparatur der Strassen, die zum Südeingang des neuen Camp Kelinjau im BOS-Auswilderungsgebiet von Kehje Sewen führen. Hier sollen in Zukunft vermehrt Orang-Utans ausgewildert werden. Auch der Bau des Camps wurde geplant.
- Aktivitäten im Bereich Community Development in drei Dörfern nahe des Kekeh Sewen Schutzwaldes – auch wenn es hier während der Pandemie zu Einschränkungen kam.
- Unsere Unterstützung für das Maintenance-Team, das die aus der Schweiz finanzierten Infrastrukturprojekte im Rettungszentrum Samboja Lestari in Stand hält.
- Unsere Unterstützung für RHOI-Mitarbeitende, die im Namen der BOS Foundation für den Waldschutz, die Auswilderungen und das Post Release Monitoring in Kehje Sewen zuständig sind.



Insgesamt flossen 2020 545 370 Franken im Rahmen dieser stiftungsfinanzierten Projekte aus der Schweiz in die Vorhaben der BOS Foundation in Indonesien.

Auch in Zentral-Kalimantan (im Mawas Gebiet rund um das Dorf Tuanan und der gleichnamigen Forschungsstation) konnten wir unser Projekt 2020 fortführen und folgende Resultate erzielen:

- 14 Entwässerungskanäle sind mit Hilfe der lokalen Bevölkerung verschlossen worden. Erst durch diese Art der Renaturierung der ausgetrockneten Torfmoorböden wird eine Wiederaufforstung möglich.
- Aufzucht von 61 120 Setzlingen und Wiederaufforstung einer Fläche von 50 Hektar durch die lokale Bevölkerung (Projekt fast abgeschlossen). Angepflanzt werden einheimische Sorten, insbesondere Fruchtbäume, die den wilden Orang-Utans in dieser Region als Nahrung dienen.
- Ein partizipativer Prozess der Grenzziehung mit den Nachbargemeinden und die Kartographierung der natürlichen Ressourcen auf dem Land der lokalen Gemeinschaft wurden abgeschlossen.
- Mit den Aktivitäten im Bereich Community Development wurde begonnen: Hier sollen 3 Frauengruppen aus 30 Personen gebildet werden, die ein Mikrokreditsystem aufbauen und verwalten, welches Kredite für kleine unternehmerische Initiativen vergibt (z. B. Fisch- oder Hühnerzucht, Lebensmittelläden oder kleine Plantagen). Ziel ist es, diese Gemeinschaften unabhängiger von grossen Arbeitgebern (Bergbauunternehmen oder Plantagen) zu machen und ihnen so ein nachhaltiges und umweltverträgliches Einkommen zu bieten. Auch illegale Einkommensquellen (wie die Abholzung oder Wilderei) werden so bekämpft und die Ressourcen des Wald geschützt.
- Ein weiteres Ziel des Projektes ist es, lokale Feuerbrigaden auszubilden und auszurüsten, um die alljährlichen Waldbrände schnell und effizient zu bekämpfen und so die neu aufgeforstet Gebiete und den existierenden Wald zu bewahren.

Diese Massnahmen unterstützten wir 2020 mit 95 261 Franken.

Zusätzlich zu den Projektgeldern in Höhe von insgesamt 640 631 Franken finanzierte BOS Schweiz Aktivitäten der BOS Foundation mit 216 665 Franken aus Spendengeldern von Privatpersonen sowie Unternehmenspartnern und -partnerinnen. 48 460 Franken transferierten wir zweckungebunden. Diese Gelder konnten dort eingesetzt werden, wo sie am dringendsten benötigt wurden, zum Beispiel um Notfallkosten oder Löhne zu decken. Die BOS Foundation konnte diese Gelder nutzen, um die Kosten der Corona-Pandemie abzufedern. 121 000 Franken flossen aus der Schweiz in die beiden BOS-Rettungszentren und wurden dort ein-

gesetzt, um Orang-Utans in Not zu retten, rehabilitieren, mit Medikamenten und Futter zu versorgen und sie auf eine Auswilderung vorzubereiten. 390 005 Franken transferierten wir für Waldschutzprojekte und Aufforstungsvorhaben sowie andere Aktivitäten, in die unsere Freiwilligen vor Ort involviert sind (unter anderem das Bärenprojekt oder die Bereitstellung von Beschäftigungsmöglichkeiten). Restliche Gelder aus der One-Tree-One-Life-Kampagne 2020/21 sollen 2021 unter anderem nach Zentral-Kalimantan fließen. 8200 Franken flossen für andere Zwecke (zum Beispiel PR-Projekte der BOS Foundation, die Umsetzung von globalen Kampagnen oder Weiterbildungsmassnahmen für Mitarbeitende der BOS Foundation).

Insgesamt leistete BOS Schweiz 2020 einen Unterstützungsbeitrag an die BOS Foundation in Höhe von **857 296 Franken**.

Wir danken allen von ganzem Herzen, die uns auch in diesem aussergewöhnlichen und schwierigen Pandemie-Jahr unterstützt haben. Wir erleben schwere Zeiten für den Arten-, Klima- und Naturschutz, nachdem diese Themen vor Corona eigentlich zu Recht an Aufwind gewonnen hatten. Doch die Corona-Pandemie macht unser Anliegen nicht weniger wichtig und dringlich. Wir hoffen deshalb umso mehr, auch 2021 auf Ihre Hilfe zählen zu können!



© BOS Foundation | Isna



© BOS Foundation | Fachmi

Anlage I.1
Bilanz



Mehrjahresübersicht Bilanz

in CHF, per 31.12.	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
AKTIVEN														
Kasse	700.45	195.65	239.00	816.53	181.56	763.73	312.52	595.97	1'316.25	73.45	248.45	749.00	11'062.80	2'491.17
Post CHF Spendenkonto	5'583.29	12'753.16	78'757.49	22'815.34	40'337.99	11'591.48	53'086.15	102'573.29	138'520.00	87'361.18	64'789.08	984'679.09	1'033'984.87	932'756.64
Post CHF Adminkonto				68'464.18	26'261.75	56'892.80	75'015.88	32'555.20	61'295.74	105'568.69	86'530.37	125'677.60	31'960.09	131'006.48
Post CHF Ost Kalimantan								899'752.10	79'277.24	38'272.90	7'816.74	668'829.64	926'721.63	2'877'804.35
Post EURO ¹⁾	195.61	158.69	161.82	339.68										
PayPal Konto											13'888.72	33'643.86	42'552.95	52'596.46
Stripe Konto													8'901.59	
RaiseNow Konto													7'467.35	7'290.90
Total Liquidität	6'479.35	13'107.50	79'158.31	92'435.73	66'781.30	69'248.01	128'414.55	1'035'476.56	280'409.23	231'276.22	173'273.36	1'813'579.19	2'062'651.28	4'003'946.00
Debitoren								3'873.20	2'482.46		32.65	2'110.10	10'288.00	2'288.00
Mietzinskaution										9'500.30	9'501.25	9'501.25	9'501.25	9'501.25
Termingeschäfte Ebury														498'007.66
Forderungen								3'873.20	2'482.46	9'500.30	9'533.90	11'611.35	19'789.25	509'796.91
Warenbestand ²⁾	420.00	670.00	570.00	918.40	306.05	306.05								
Bücherbestand ²⁾	1'643.70	1'086.15	699.75	979.65	589.35	589.35								
Total Handelsartikel	2'063.70	1'756.15	1'269.75	1'898.05	895.40	895.40	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00			
Transitorische Aktiven					4'819.00	3'246.30	11'543.85	91.10	87.25	91.10	1'172.20	182.20	1'849.10	26'884.10
Total Umlaufvermögen	8'543.05	14'863.65	80'428.06	94'333.78	72'495.70	73'389.71	139'958.40	1'039'440.86	282'978.94	240'867.62	183'979.46	1'825'372.74	2'084'289.63	4'540'627.01
Schlüsseldepot	40.00	40.00	40.00	40.00	40.00	40.00								
Mobiliar, Hard- und Software										3'090.00	2'580.00	2'990.00	2'240.00	1'680.00
Rechte Domainnamen			2'072.00	2'072.00	2'072.00	2'072.00	1'000.00							
WebSide BOS Schweiz								5'625.00	3'750.00	1'875.00				
Total Anlagevermögen	40.00	40.00	2'112.00	2'112.00	2'112.00	2'112.00	1'000.00	5'625.00	3'750.00	4'965.00	2'580.00	2'990.00	2'240.00	1'680.00
Summe AKTIVEN	8'583.05	14'903.65	82'540.06	96'445.78	74'607.70	75'501.71	140'958.40	1'045'065.86	286'728.94	245'832.62	186'559.46	1'828'362.74	2'086'529.63	4'542'307.01
PASSIVEN														
Kreditoren		367.50	24'824.20				43'828.00	25'368.55	8'731.70	10'090.54	8'279.62	23'321.89	9'426.95	7'047.92
Transitorische Passiven	50.00	100.00		8'503.45	6'630.00	9'790.00	32'672.25	17'496.20	10'428.05	7'477.13	14'073.80	18'500.29	49'897.06	40'113.15
Total kurzfristiges Fremdkapital	50.00	467.50	24'824.20	8'503.45	6'630.00	9'790.00	76'500.25	42'864.75	19'159.75	17'567.67	22'353.42	41'822.18	59'324.01	47'161.07
Vorauszahlungen Projekte								881'252.10	62'840.76	21'766.03	-74'239.14	583'311.88	852'050.48	3'185'475.55
Darlehen (zinslos)				28'986.00	9'000.00									
Total langfristiges Fremdkapital				28'986.00	9'000.00			0.00	0.00	0.00	0.00			
Vereinsvermögen	3'071.86	8'533.05	14'436.15	57'715.86	58'956.33	58'977.70	65'711.71	64'458.15	120'949.01	204'728.43	206'498.92	238'445.18	1'101'334.56	1'175'155.14
Gewinn/Verlust	5'461.19	5'903.10	43'279.71	1'240.47	21.37	6'734.01	-1'253.56	56'490.86	83'779.42	1'770.49	31'946.26	964'783.50	73'820.58	134'515.25
Summe PASSIVEN	8'583.05	14'903.65	82'540.06	96'445.78	74'607.70	75'501.71	140'958.40	1'045'065.86	286'728.94	245'832.62	186'559.46	1'828'362.74	2'086'529.63	4'542'307.01

1) Konto wurde 2011 aufgelöst

2) Die Waren- und Bücherbestände wurden im 2013 abgeschrieben

Anlage I.2
Erfolgsrechnung



Mehrfjahresübersicht Erfolgsrechnung

in CHF, per 31.12.	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Warenverkauf	1'752.08	6'549.29	1'875.50	4'672.30	2'320.30	2'141.50	3'087.02	2'145.50	1'558.00	929.00	1'226.42	1'113.00	3'695.50	5'157.00
Spendenertrag	4'674.35	3'993.00	118'133.60	241'355.67	340'052.20	447'257.71	492'982.41	564'364.81	604'229.83	415'999.94	407'522.16	390'617.60	504'760.23	519'992.20
Spendenertrag PayPal											14'221.06	18'328.65	9'145.95	9'570.50
Spendenertrag RaiseNow													29'135.90	24'586.70
Spendenertrag Stripe Pay.													17'581.40	9'187.10
Patenschaften		5'660.00	15'865.00	21'615.00	37'505.90	43'580.00	55'177.40	70'239.00	71'230.00	65'240.00	66'422.40	80'713.75	92'855.66	116'919.85
Adoptionen		6'750.00	7'250.00	3'000.00										
Verkauf m2 Samboja-Lestari	438.28	2'200.00	12'350.00	5'907.50	4'917.00									
Verkauf h2				7'500.00	2'712.00									
Beiträge Mitglieder	1'125.00	1'300.00	1'725.00	4'600.12	2'210.00	250.00	1'695.00	1'440.00	900.00	1'290.00	1'440.00	1'036.00	2'004.00	1'240.00
Beiträge Fördermitglieder ¹⁾				3'387.84	2'550.00	3'290.00	3'496.00	1'530.00	1'420.00	1'930.00	3'300.00	3'570.00	5'940.00	
Einnahmen Veranstaltungen		503.00		1'138.80	1'285.00	66.25	665.00		684.00		421.00	288.00	22'341.05	30'806.15
Sachspenden ¹⁾					129.00	1'076.00	861.00							
Stiftungsgelder											4'500.00	123'200.00	11'000.00	31'000.00
Legate												954'755.63	4'215.55	
Total Spenden-Erlös und Legate	7'989.71	26'955.29	157'199.10	289'789.39	394'519.24	496'921.46	557'757.83	641'685.31	680'131.83	484'878.94	497'683.04	1'573'352.63	700'305.24	754'399.50
Wareneinkauf	1'447.89	3'122.71	945.40	2'244.93	1'002.65	6'689.90	767.10	444.95	5'411.37	885.75	100.07	961.79	11'547.72	16'542.08
Aufwand Spenden-Kampagnen	310.05	418.70	17'739.39	114'974.50	119'400.80	115'797.30	131'099.40	101'962.14	14'384.38	15'194.50	19'156.01	31'072.85	30'352.27	27'827.90
Aufwand Spenden-Kampagnen Versandkosten ¹⁾					34'441.63	46'089.40	77'133.80	56'493.70	21'739.90	17'815.60	15'312.95	26'203.44	17'820.05	17'292.85
Aufwand Kampagne One Tree One Life												14'392.81	1'893.04	1'373.23
Druckkosten Spender-Broschüren-Magazine ¹⁾					17'807.66	17'258.21	23'124.43	22'573.66	9'240.25	7'219.28	10'528.53	10'159.57	18'939.52	10'772.06
Druckkosten Fotoaufträge ⁶⁾							530.00	165.00						
Versandkosten an Spender (Post) ¹⁾					1'960.47	1'500.71	1'174.80	1'040.85	641.45	811.95	1'092.40	999.40	1'411.45	2'310.60
PostFinance-Spesen, Gebühren Stripe, RaiseNow	123.65	103.82	475.34	2'160.31	2'790.79	2'621.35	2'549.75	2'503.92	1'790.87	1'738.11	1'989.10	1'387.63	3'617.97	1'632.92
Gebühren PayPal-Konto												539.64	236.86	271.99
Ausgaben Veranstaltungen ²⁾	209.00	163.00	732.05	362.45	909.40	4'005.88	3'159.95	2'057.98	2'856.52	876.29	3'037.24	2'252.86	10'022.03	2'175.76
Ausgaben für Filmproduktionen										2'997.85	12'587.47	17'489.55	28'844.67	2'674.67
Total Spenden-Aufwand	2'090.59	3'808.23	19'892.18	119'742.19	178'313.40	193'962.75	239'539.23	187'242.20	56'064.74	47'539.33	63'803.77	105'459.54	124'685.58	82'874.06
Einnahmen Bildungsevents/Kinderworkshops														9'130.00
Ausgaben für Bildungsevents/Kinderworkshops														4'017.00
Ertrag aus Bildungsevents/Kinderworkshops														5'113.00
Bruttogewinn aus Fundraising/Events	5'899.12	23'147.06	137'306.92	170'047.20	216'205.84	302'958.71	318'218.60	454'443.11	624'067.09	437'339.61	433'879.27	1'467'893.09	575'619.66	676'638.44
Stiftungsgelder und zweckgebundene Projektfinanzierung								468'747.90	1'058'914.34	931'074.73	1'057'005.17	1'342'448.98	482'652.52	778'728.93
Bruttogewinn inkl. Stiftungsgelder								923'191.01	1'682'981.43	1'368'414.34	1'490'884.44	2'810'342.07	1'058'272.18	1'455'367.37
Lohnaufwand netto			46'021.40	92'948.75	96'939.37	115'632.52	98'344.03	150'465.83	178'618.58	168'431.58	190'668.18	217'458.94	254'081.14	337'925.92
MSE-Entschädigungen														-21'927.50
AHV/IV/EO/ALV ¹⁾					15'697.55	19'049.30	16'608.55	24'570.00	28'533.60	26'673.90	30'349.10	34'080.40	39'860.25	52'117.00
Pensionskasse ¹⁾					9'703.90	11'387.70	14'748.35	19'071.50	22'540.95	23'217.70	26'158.70	27'270.40	30'580.10	39'830.50
Unfallversicherung			982.70	2'061.20	1'379.80	1'603.30	1'412.30	1'669.40	3'013.40	2'144.20	3'021.80	3'123.10	3'828.50	5'165.80
Quellensteuer ¹⁾					4'120.05	5'293.05	12'534.90	3'037.05	2'908.80	3'037.03	3'036.80	3'037.03	4'473.37	3'089.00
Übriger Personalaufwand ^{1) & 3)}					457.70	41.20	591.00		341.10	420.00		2'500.20	794.10	588.85
Projektfinanzierte Personalkosten								-18'500.00	-65'520.00	-65'520.00	-76'480.94	-81'390.97	-62'779.00	-89'601.64
Personalaufwand			47'004.10	95'009.95	128'298.37	153'007.07	144'239.13	180'313.78	170'436.43	158'404.41	176'753.64	206'079.10	270'838.46	327'187.93

Anlage I.3 Erfolgsrechnung

Mietaufwand Geschäftsstelle ⁴⁾			6'324.35	2'152.05	12'369.30	7'079.40	7'053.20	7'085.95	7'079.40	12'029.65	18'960.00	18'960.00	18'960.00	18'960.00
Nebenkostenabrechnung ¹⁾					54.00		108.00	54.00	0.00	629.07	680.85	1'245.55	942.10	923.78
Projektfinanzierter Raumaufwand											-5'797.68		-3'980.40	-4'554.32
Raumaufwand			6'324.35	2'152.05	12'423.30	7'079.40	7'161.20	7'139.95	7'079.40	12'658.72	13'843.17	20'205.55	15'921.70	15'329.46
Büroeinrichtung			3'919.70	1'480.54										
Büromaterial	15.00	345.45	1'161.95	1'513.52	463.45	1'147.20	455.10	638.01	702.05	491.16	407.30	1'103.85	704.65	647.40
Telefon und Internetabo	193.10	408.80	1'194.25	3'215.95	1'554.00	1'726.55	1'627.40	1'470.90	1'821.00	670.35	1'744.90	1'749.70	1'754.35	1'689.00
Kontenführungsgebühren Admin-Konto ³⁾					84.18	53.55	18.00		12.70	41.00	106.00	236.00	180.00	194.00
Div. Verwaltungsaufw., Unterhalt & Reparaturen ⁶⁾							4'001.22	2'356.37	3'306.00	4'077.22	1'237.63	5'070.00		676.25
Einkauf Software ¹⁾					2'558.40	55.40			410.00	237.89	423.17	1'639.50	1'252.40	1'115.97
Einkauf Hardware ¹⁾					850.95	13'330.93	1'825.70	19.95	125.30	1'932.25				
Einkauf Druckerpatronen ¹⁾					669.00	382.30	48.80			172.45	192.00	334.22	1'030.08	536.69
Unterhalt Internetauftritt	27.00	143.60	6'080.30	780.50	17.00	80.50	17.00	70.80						
Projektfinanzierte Verwaltungs- und Informatikkosten											-1'181.59			
Verwaltungs- und Informatik-Aufwand	235.10	897.85	12'356.20	6'990.51	6'196.98	16'776.43	10'927.42	4'556.03	6'377.05	7'622.32	2'929.41	10'133.27	4'921.48	4'859.31
Beratungsaufwand, Werbung & PR				6'375.16				4'219.50				631.69	4'322.82	1'593.95
Werbung & PR				1'690.81	375.42	1'973.90	577.40			150.10	8'203.25			
Reisekosten	213.83	3'840.93	2'347.47	1'241.25	3'998.92	4'192.79	5'702.91	4'193.90	2'379.10	7'900.73	5'516.72	4'936.43	4'954.06	2'159.99
Werbe- und Reiseaufwand	213.83	3'840.93	2'347.47	9'307.22	4'374.34	6'166.69	6'280.31	8'413.40	2'379.10	8'050.83	13'719.97	5'568.12	9'276.88	3'753.94
Ausserordentlicher Aufwand				390.40										
Übriger Betriebsaufwand ⁵⁾				179.05	561.60	1'066.81	1'466.85	270.00	389.00	540.06	399.22		180.27	43.80
Abschreibungen Anlagevermögen								2'875.00	1'875.00	2'903.25	2'737.80	1'002.87	750.00	560.00
Sonstiger Betriebsaufwand				569.45	561.60	1'066.81	1'466.85	3'145.00	2'264.00	3'443.31	3'137.02	1'002.87	930.27	603.80
Projektfinanzierte PR- und Verwaltungskosten												-19'834.96	-35'818.30	-40'000.00
Rückerstatt. Büroaufbau BOSI (einmaliger Effekt)			48'946.00											
Zinsertrag	10.21	7.77	53.53	71.26	86.40	55.70	300.70	135.80	152.53	124.10	406.75	287.95	285.15	135.05
Zinsaufwand				-56.20			-30.75		-4.30	-104.85	-6.70	-145.10		-84.66
Wechselkursgewinn	0.79		5.38	156.27	1'461.00									
Wechselkursverlust		-12.95			-8.28			-33.49						
Übriger Ertrag ⁶⁾							332.80	5'513.60	221.48	91.10		182.18	194.76	
Betriebliche Nebenerfolge	11.00	-5.18	49'004.91	171.33	1'539.12	55.70	602.75	5'615.91	369.71	110.35	400.05	325.03	479.91	50.39
Betriebsgewinn vor Unterstützungsbeitrag	5'461.19	18'403.10	118'279.71	56'189.35	65'890.37	118'918.01	148'746.44	725'238.76	1'494'815.16	1'178'345.10	1'280'901.28	2'587'513.15	792'681.60	1'143'683.32
Unterstützungsbeitrag an BOS Stiftung		12'500.00	75'000.00	54'948.88	65'869.00	112'184.00	150'000.00	200'000.00	350'001.40	245'499.88	191'949.85	260'946.43	226'000.00	208'400.00
Unterstützungsbeitrag Tuanan Projekt													62'000.00	140'964.44
Aufwände BOS CH Projekt Tuanan													20'422.30	
Unterstützungsbeitrag Sun Bear Outreach													4'306.50	500.00
												5'000.00		11'495.79
Unterstützungsbeitrag Projekt Ost-Kalimantan								450'000.00	985'252.95	859'891.90	955'726.14	1'225'831.29	310'750.00	637'764.49
Aufwände BOS CH Projekt Ost-Kalimantan								18'747.90	75'781.39	71'182.83	101'279.03	130'951.93	95'382.22	43.35
STO SOS Borneo programm														10'000.00
Betriebsgewinn/-verlust nach Unterstützungsbeitrag	5'461.19	5'903.10	43'279.71	1'240.47	21.37	6'734.01	-1'253.56	56'490.86	83'779.42	1'770.49	31'946.26	964'783.50	73'820.58	134'515.25

1) Konten neu eingeführt im 2011

2) Auslagen 2012 für Spender- und Informationsveranstaltungen

3) Auslagen für externe Termine, Mitgliedschaftsgebühren der MitarbeiterInnen bei Fundraising- sowie NPO-Verbänden

4) Mietaufwand 2011 beinhaltet Nachzahlungen vom Vorjahr

5) Auslagen 2012 für Generalversammlung, Jahresbericht, interne Workshops und Volontärbetreuung

6) Konten neu eingeführt im 2013

Michael Frei
Eidg. Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

**Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung der
BORNEO ORANGUTEN SURVIVAL ASSOCIATION SCHWEIZ (BOS Schweiz)**

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle habe ich die Jahresrechnung der BOS Schweiz, bestehend aus Erfolgsrechnung und Bilanz, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Verantwortung der Revisionsstelle

Meine Verantwortung ist es, aufgrund meiner Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Ich habe meine Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz vorgenommen. Nach diesen Standards habe ich die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ich hinreichende Sicherheit gewinne, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für mein Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach meiner Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 134'515.25 (Vorjahr Gewinn von CHF 73'820.58) und einem Vereinsvermögen von CHF 1'309'670.39 (Vorjahr CHF 1'175'155.14) per 31.12.2020 zu genehmigen.

Zürich, 16. Juni 2021



Michael Frei
Eidg. Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

IMPRESSUM

BOS SCHWEIZ
Zweierstrasse 38A
8004 Zürich

044 310 40 30
info@bos-schweiz.ch
www.bos-schweiz.ch

Titelfoto
Björn Vaughn, BPI

Sonstiges Bildmaterial
Björn Vaughn, BPI
BOS Foundation
BOS Schweiz

Redaktion
Sophia Benz
Laura Clauderotti
Ursula Ledergerber
Matthias Müller
Moritz Wyss
Judith Maurer

Gestaltung
Nadine Auerbach

Spendenkonto
BOS Schweiz
CHF 85-651634-3
IBAN CH06 0900 0000 8565 1634